

## **Anfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Kevin Deusing:**

### **Wie viele Ladestationen für Elektrofahrzeuge hat der Lahn-Dill-Kreis an welchen Behörden und Schulstandorten innerhalb seines Einzugsgebietes installiert?**

- 1 Ladesäule mit 2 Ladepunkten – Besucherparkplatz Kreishaus Wetzlar
- 3 Ladepunkte – Besucherparkplatz Kreishaus Wetzlar (beauftragt)
- 1 Ladepunkt – Leitstelle, Franz-Schubert-Str. 4, Wetzlar
- 2 „Steckdosen“ – Wilhelmstraße 16, Dillenburg (Garagen)
- Ladepunkte – Lahn-Dill-Kliniken Wetzlar (Geschäftsführung)
- Ladepunkt(e) – AWZ Aßlar
  
- In Umsetzung:
  - 1 Ladepunkt an der Lahn-Dill-Akademie
  - Ladepunkte Dienstfahrzeuge und Besucher im Parkhaus der Kreisverwaltung Wetzlar

### **Wie ist die Nutzungsauslastung?**

Die Ladesäulen im Bereich der Kreishäuser werden inzwischen ausschließlich für Dienstfahrzeuge genutzt. Die kurze Verweildauer auf unserem Besucherparkplatz und die parallel erhobenen Parkgebühr macht das Laden von E- Fahrzeugen für Dritte eher unattraktiv.

### **Welche Fördermaßnahmen zur Nutzung von Elektrofahrzeugen für Bedienstete und Lehrer hat der Lahn-Dill-Kreis in den letzten vier Jahren ergriffen und umgesetzt?**

- 1.) Auf dem Parkplatz am Karl-Kellner-Ring werden drei zusätzliche Ladepunkte geschaffen. Über die Hessen Agentur GmbH wurde im Rahmen der „Förderung von Ladeinfrastruktur 2021/2022“ am 13.03.2021 vom Mobilitätsmanagement ein Antrag auf Förderung gestellt. Dieser Antrag wurde bewilligt. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf rund 10.000,00 €, die beantragte Förderung beträgt 4.000,00 €, sodass sich ein Eigenanteil von 6.000,00 € ergibt.
- 2.) Zudem entstehen durch den Neubau des Parkhauses 20 neue Ladepunkte für Dienstfahrzeuge und ca. 10 Ladepunkte für Besucher. Die erforderliche Anzahl wurde durch eine detaillierte Bedarfsanalyse ermittelt. Das Gebäude wird zudem so strukturiert, dass eine flächendeckende Nachrüstung mit Ladepunkten möglich ist. Die Kostenschätzung für 24 Ladestationen (48 Ladepunkte) á 11kW beliefen sich 2020 auf 174.000,00 €.
- 3.) Weiterhin gibt es Pläne den Anteil der batterieelektrischen Fahrzeuge im internen Fahrzeugpool der Kreisverwaltung zu erhöhen. Im Rahmen der Förderung von Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur innerhalb der Förderrichtlinie Elektromobilität des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur wurde am 23.03.2021 ein Förderantrag vom Mobilitätsmanagement gestellt. Es sollen vier batterieelektrischen Fahrzeuge aus dem Segment der Kleinwagen beschafft werden. Die vier batterieelektrischen Fahrzeuge ersetzen vier konventionelle Fahrzeuge im internen Fuhrpark der Kreisverwaltung. Der Förderantrag ist beim Projektträger eingegangen und wird derzeit geprüft, eine Förderung wurde am 23.07.2021 in Aussicht gestellt, die Ausschreibung befindet sich in der Vorbereitung. Im nächsten Schritt ist vorgesehen (nach Fertigstellung des Parkhauses), die Flotte sukzessive auf klimafreundlichere Antriebe umzustellen.

- 4.) Förderung Elektromobilität: Der Lahn-Dill-Kreis und die EAM GmbH & Co. KG haben private Lademöglichkeiten (z.B. Wallboxen) für Elektroautos gefördert und so die Elektromobilität für mehr Menschen attraktiv und zugänglich gemacht. Da rund 80 % der Ladevorgänge von rein batterieelektrischen Fahrzeugen im privaten Bereich zu verorten sind, wurden bis zu 11-Kilowatt-Ladestationen (Wallboxen) an privat genutzten Stellplätzen, Garagen oder Carports gefördert. Der Zuschuss beträgt pauschal 100,00 Euro für Bürgerinnen und Bürger mit Wohn-, Vereins- oder Unternehmenssitz im Lahn-Dill-Kreis. Da das Laden von Elektroautos durch selbst erzeugten Solarstrom besonders effizient und kostengünstig ist, gab es die Möglichkeit im „Eignungs-Check Solar“, einen Energieberater der Verbraucherzentrale zur Installation und Nutzung einer Photovoltaik-Anlage hinzuziehen. Die Förderung wurde im Januar 2021 veröffentlicht und ist seit August 2021 ausgeschöpft. Insgesamt wurden 100 Anträge bewilligt.

Landrat

Wolfgang Schuster

Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter

Heinz Schreiber